

## Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Technik  
Am: 17.01.2017

---

### Betreff:

Bauvorhaben der Evangelischen Kirchengemeinde im Bereich der Johanneskirche -  
Vorstellung der Entwurfsplanung

### Anlage(n):

Mitzeichnung  
Luftbild

### Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

### Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	17.01.2017	

### Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

Die Evangelische Kirchengemeinde Kornwestheim hat sich im September 2013 nach intensiver Diskussion dazu entschlossen, das Gemeindehaus auf dem Grundstück Johannes-/ Ecke Weimarstraße abzubrechen und die in den 50er Jahren erbaute Johanneskirche mit dem Ziel umzugestalten, die durch den Abbruch wegfallenden Gemeinderäume in den Kirchenraum zu verlegen. Im Rahmen des von der Kirchengemeinde Anfang 2014 ausgelobten Architektenwettbewerbs mit insgesamt 9 teilnehmenden Büros wurde beschlossen, den Entwurf des Planungsbüros Nike Fiedler Architekten, Stuttgart, den weiteren Planungsüberlegungen zugrunde zu legen.

Der Siegerentwurf des planenden Architekturbüros wurde in den letzten Monaten zur Baugesuchsreife weiterentwickelt und mit der Stadtverwaltung abgestimmt. Im Wesentlichen geht es um Maßnahmen, die im Innenbereich des Kirchengebäudes umgesetzt werden sollen. Zudem vorgesehen sind Änderungen im Bereich der Fassade, die entsprechend auch nach außen optisch wirksam werden. Aus städtebaulicher Sicht wichtig ist die künftige Gestaltung der sich in Richtung Westen entwickelnden Freiflächen. Der vom Planungsbüro ausgearbeitete Ansatz sieht hier eine großzügige und offene Grüngestaltung vor, die dem Anspruch einer „Neuen Mitte“ sicher gerecht wird.

Die heute direkt dem Kirchengebäude vorgelagerte Bushaltestelle soll in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben nach Westen in den Eckbereich Johannes-/Weimarstraße und damit in den künftigen Vorbereich der Grünfläche verschoben werden, um so die vorgesehene Zufahrbarkeit für Betriebsfahrzeuge östlich des Kirchengebäudes sicherzustellen und die Kirchenfassade in Richtung Süden (Johannesstraße) auch optisch freizustellen.

Von der Kirchengemeinde vorgesehen ist, das Baugesuch kurzfristig einzureichen und noch in diesem Jahr mit den Baumaßnahmen zu beginnen. Nach derzeitigem Kenntnisstand soll die Einweihung der „Neuen Mitte“ zur Adventszeit 2018 erfolgen.

Die Planungen werden in der Sitzung von Vertretern der Evangelischen Kirchengemeinde als auch des Planungsbüros vorgestellt und näher erläutert.